

Gehörlosen-Ansprechperson im Krankenhaus Wiener Neustadt

Gehörlose Menschen haben oft viele Probleme im Krankenhaus.

Im Krankenhaus Wiener Neustadt gibt es jetzt eine Anlaufstelle.

Die Anlaufstelle ist für gehörlose Personen, Angehörige von gehörlosen und hörende Menschen da.

Darum gibt es ab jetzt die Gehörlosen-Ansprechperson: Frau Kaspar.

Das bedeutet, sie unterstützt gehörlose Menschen im Krankenhaus.

Sie unterstützt auch die Familie von gehörlosen Menschen im Krankenhaus.

Und sie hilft Mitarbeiter*innen im Krankenhaus.

Die Aufgabe ist es Barrieren zu finden und Barrieren abzubauen.

Auch Probleme für gehörlose Menschen werden fest-gestellt.

Frau Kaspar arbeitet dafür mit gehörlosen Menschen zusammen.

Gehörlose Menschen können ihr Ideen und Probleme sagen.

Frau Kaspar versucht diese Ideen und Probleme dann umzusetzen.

Schritt für Schritt wird das Krankenhaus Wiener Neustadt barrierefrei für gehörlose Menschen.

Was macht die Anlaufstelle?

- Frau Kaspar unterstützt gehörlosen und hörenden Personen beim Gespräche
- Sie beantwortet Fragen von hörenden Personen über Gehörlosigkeit und Gebärdensprache
- Sie erklärt Mitarbeiter*innen wie man gut mit gehörlosen Personen sprechen kann

Wo wird Frau Kaspar eingesetzt?

- Planung eines Aufenthaltes/Operationen
- Aufnahme und Entlassungen (Ambulanz, Station, Entlassungsmanagement, ...)
- Arzt- und Pflegegespräche (Aufklärungsgespräche, Visite, Diabetesschulung, ...)
- Folge-Untersuchungen/-behandlungen (Ambulanzen, Physiotherapie, ...)

Angebot

Wenn gehörlose Menschen möchten, können Sie das Angebot nutzen:

- Termine mit Video-Telefonat ausmachen (WhatsApp) (Erklärung im Anhang)
- Begleitperson (hörend, gebärdenkompetent) mitnehmen
Beispiel:
 - wenn eine gehörlose Person operiert werden muss, darf eine Begleitperson mitgenommen werden
 - vor und nach einer Operation darf die Begleitperson mit in den Aufwachraum
 - dort kann sie Übersetzen
- Laien-Übersetzerin Frau Kaspar kann gehörlose Personen mit Gebärden-Sprache begleiten
- Wenn eine gehörlose Person mit Dolmetscher*in kommt, bezahlt das Krankenhaus die Rechnung

Masken-Pflicht in der Pandemie

Im Gesetz (COVID-19-Notmaßnahmenverordnung) steht:

Während dem Gespräch dürfen gehörlose, schwer hörbeeinträchtigte Personen und Gesprächspartner die Maske abnehmen.

Wenn das Gespräch fertig ist, muss man wieder Maske tragen.

Bisher erreicht

- 1. Gebärden-Sprachkurs im Krankenhaus.
Organisiert: Frau Kaspar
Vortragende: staatlich geprüfte Gebärdensprach-Lehrerin
- Kurz-Vorträge an Abteilungen Thema „einfachere Kommunikation mit gehörlosen Personen“
- Fortbildungen im Krankenhaus „einfachere Kommunikation mit gehörlosen Personen“
- Vorträge in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule „Krankenhaus-Alltag für gehörlose Personen gestalten“

- Mitarbeiter*innen-Befragung, ob gebärden-kompetente und gebärden-interessierte Mitarbeiter*innen im Krankenhaus arbeiten
- Ideen für den Neubau des Krankenhauses (Induktive Höranlage, ...)

Zur Person

Frau Kaspar ist Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin (DGKP).

Sie lernt seit 2011 österreichische Gebärdensprache (VHS, Equalizent, Sprachen-Zentrum der Universität Wien).

Seit 2013 arbeitet sie im Krankenhaus Wiener Neustadt.

Dort hat sie viel über die Bedürfnisse gehörloser Menschen gelernt.

Bei der Arbeit im Krankenhaus hat sie Einblick in die Probleme und Barrieren für Gehörlose.

Sie versucht die Situation zu verbessern.

Darum bespricht sie Lösungen regelmäßig mit gehörlosen Personen.

Frau Kaspar vermittelt zwischen gehörlosen und hörenden Menschen.

Ihr sind Feedback und Ideen aus der Gehörlosen-Community wichtig.

Sie möchte gehörlose Personen immer ins Projekt einbinden.

Kontakt

- sarah.kaspar@wienerneustadt.lknoe.at
- Mittwoch von 7:00 Uhr - 17:30 Uhr (Plan-Termine)
- Nicht geplante Situationen & Notfälle (je nach Dienstplan)